

Christliches in der Gesellschaft  
28.10.08

### **Christlicher Werte-Preis geht in zweite Runde**



Neues-Leben-Stiftung ehrt couragierte Personen und innovative Projekte.

### **Altenkirchen (idea) – Der „Werte-Award“ (Werte-Preis) der Neues-Leben-Stiftung (Altenkirchen/Westerwald) geht in die zweite Runde.**

Die Stiftung möchte mit der im vergangenen Jahr erstmals verliehenen Auszeichnung mutigem Handeln und phantasievollen Projekten auf biblischer Basis eine große Bühne geben, sagte deren Vorsitzender, Prof. Helmut Schaal (Reutlingen), bei einem Empfang am 25. Oktober im Zentrum des Missionswerks Neues Leben in Altenkirchen. Der Werte-Award soll erneut in drei Kategorien vergeben werden: für couragiertes Handeln, für innovative Projekte und für das Lebenswerk eines Christen. Jeder kann bis zum 31. Juli 2009 Vorschläge bei der Stiftung einreichen. Die Preise sollen am 22. November 2009 im Tagungs- und Freizeitzentrum „Schönblick“ in Schwäbisch Gmünd verliehen werden. Über die Vorschläge entscheidet eine Jury, der unter anderem der frühere sächsische CDU-Fraktionsvorsitzende, Fritz Hähle (Chemnitz), Bibel.TV-Geschäftsführer Bernd Merz (Hamburg) und der Direktor des Hilfswerks World Vision, Christoph Waffenschmidt (Friedrichsdorf), angehören. Schirmherr ist der Profi-Golfer Bernhard Langer. 2007 wurde für ihr Lebenswerk Sabine Ball (83) geehrt, die seit 1993 in Dresden das Café „Stoffwechsel“ betreibt. Den ersten Preis als innovatives Projekt erhielt das christliche Jugendzentrum „Die Arche“ in Chemnitz. Für couragiertes Handeln im Alltag wurde der 78-jährige Rentner Johannes Strohm (Schorndorf bei Stuttgart) ausgezeichnet, der morgens Alte, Kranke und Sterbende besucht und nachmittags und abends Kinder betreut, um deren Eltern Freizeit zu schenken.

### **Werte werden wichtiger**

Der Unternehmer und Sportfunktionär Hermann Gühring (Leonberg bei Stuttgart) wies bei dem Empfang darauf hin, dass Werte in der Gesellschaft immer wichtiger werden. Dabei gebe es vier große „Marktlücken“, an denen sich Unternehmer, Politiker, Künstler und auch Missionare orientieren müssten, wenn sie Erfolg haben wollten. Menschen sehnten sie sich nach echten Beziehungen, Geborgenheit, nach einem tragfähigen Fundament und verbindlichen Maßstäben für eine sichere Orientierung. Außerdem wollten sie als Individuen wahr- und ernstgenommen werden. Auf alle diese Sehnsüchte könnten Christen überzeugende Antworten geben, so Gühring. (Kontakt: [www.werte-stiftung.de](http://www.werte-stiftung.de), Tel. 02681-941116)